

### 3. Schulfilmstage für Toleranz und gegen Homophobie 2018

## Film 3: Die Mitte der Welt (D 2016)

Der siebzehnjährige Phil ist auf der Suche. So wenig er über seine Vergangenheit und vor allem seinen Vater weiß, so chaotisch ist seine Gegenwart: Mit seiner Mutter Glass, die mal wieder einen neuen Liebhaber hat, der allerdings nicht so schnell aufzugeben scheint wie seine Vorgänger. Mit seiner Zwillingsschwester Dianne, die sich immer mehr in ihre eigene Welt zurückzieht, die sie mit niemandem teilt. Gut, dass wenigstens auf seine beste Freundin Kat Verlass ist, mit der er gechillt abhängen und rumalbern kann.

Und dann passiert es: Ein neuer Schüler betritt nach den Sommerferien die Klasse und Phil verliebt sich in der Sekunde unsterblich. Nicholas scheint seine Gefühle zwar zu erwidern, doch er gibt Phil auch viele Rätsel auf. Das Chaos ist perfekt. Die erste große Liebe, aber auch Neid, Eifersucht und Geheimniskrämerei, die nicht zuletzt die Freundschaft mit Kat auf eine harte Probe stellt. Phils Suche nach seiner Mitte der Welt wird immer drängender.



#### Stimmen der Kritik:

„Der Film ist eine Ode ans Unangepasstsein, in dem Phil eine Kindheit ohne Verbote erlebt und alle Freiheiten hat, sich aber dennoch sein eigenes Leben erobern muss, weil er sich in einer Außenseiterrolle wiederfindet. [...] Abgesehen von der pädagogisch wertvollen Botschaft ist der Film einfach schön anzuschauen, auch für Erwachsene!“ (Müller/NDR)

„Erwa habe einen wunderbar schwerelosen Film über das Schwulsein in der Spießerverwelt gedreht, in dem es aber auch um die Folgen der Freiheit und der Selbstverwirklichung geht, weil Phil im Film wie ein Kind von Pippi Langstrumpf wirkt, es in der Welt von Kindern aber auch die Sehnsucht nach Festigkeit gibt.“ (Die Welt)



**Titel:** Die Mitte der Welt - **FSK:** 12 - **FBM:** besonders wertvoll - **Länge:** 115 Min  
**Buch/Regie:** Jakob M. Erwa, **Kamera:** The Chau Ngo, **Schnitt:** Carlotta Kittel, **Musik:** Paul Gallister  
**Darsteller:** Louis Hofmann, Louis Hofmann, Jannik Schümann, Ada Philine Stappenbeck,  
**Auszeichnungen (Auswahl):** Preise auf dem Filmfest in München und Moskau 2016 (u.a. beste Regie, bestes Drehbuch), Österreichischer und Bayerischer Filmpreis 2016 (vers. Kategorien), Filmkunstmesse Leipzig 2016 (Preis der Jugendjury)